

Lukasevangelium 13,27+28 Gott – Abram

Lukasevangelium 13,27+28 Und der Hausherr wird antworten: Ich sage euch: Ich weiß nicht, woher ihr seid; weicht alle von mir, ihr Übeltäter / die ihr die Ungerechtigkeit tut!

28 Da wird das Heulen und das Zähneknirschen sein, wenn ihr Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes seht, euch selbst aber hinausgestoßen!

1. Mose 17,1 Als nun Abram 99 Jahre alt war, erschien ihm der HERR JHWH und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige – El Schaddai. Wandle vor mir und sei untadelig / vollkommen!

Psalm 119,1 Wohl denen, die im Weg untadelig sind, die wandeln nach dem Gesetz des HERRN JHWH!

1. Mose 17,2+3a Und ich der HERR JHWH will meinen Bund schließen zwischen mir und dir und will dich über alle Maßen mehren!

3a Da fiel Abram auf sein Angesicht.

Matthäusevangelium 18,3 Jesus sprach: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel kommen!

Matthäus 18,6 Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Anstoß [zur Sünde] gibt, für den wäre es besser, dass ein großer Mühlstein an seinen Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.

Römerbrief 1,18 Paulus: Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten

2. Petrusbrief 2,4+5 Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, die gesündigt hatten, sondern sie in Fesseln der Finsternis in den Abgrund warf, um sie zum Gericht aufzubewahren,

5 und wenn er die alte Welt nicht verschonte, sondern [nur] Noah, den Verkünder der Gerechtigkeit, als Achten bewahrte, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte,

2. Petrusbrief 2,9 so weiß der Herr die Gottesfürchtigen aus der Versuchung zu erretten, die Ungerechten aber zur Bestrafung aufzubewahren für den Tag des Gerichts.

Epheserbrief 6,12 Paulus: denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].

Esther 8,3-5 Esther aber redete weiter vor dem König und fiel ihm zu Füßen, weinte und flehte ihn an, dass er die Bosheit Hamans, des Agagters, abwenden möchte, nämlich seinen Anschlag, den er gegen die Juden erdacht hatte.

4 Und der König streckte Esther das goldene Zepter entgegen. Da stand Esther auf und trat vor den König, 5 und sie sprach: Gefällt es dem König, und habe ich Gnade vor ihm gefunden, und hält es der König für richtig, und bin ich ihm wohlgefällig, so soll ein Schreiben ergehen, dass die Briefe mit dem Anschlag Hamans, des Sohnes Hammedatas, des Agagters, widerrufen werden, die er geschrieben hat, um die Juden in allen Provinzen des Königs umzubringen!

Daniel 10,11+12 Und er sprach zu mir: Daniel, du viel geliebter Mann, achte auf die Worte, die ich jetzt zu dir rede, und nimm deine Stellung ein; denn jetzt bin ich zu dir gesandt! Als er dieses Wort zu mir redete, stand ich zitternd auf.

12 Da sprach er zu mir: Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tag an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden, und ich bin gekommen um deiner Worte willen.

Sprüche 3,33+34 Der Fluch des HERRN JHWH ist im Haus des Gottlosen, aber die Wohnung der Gerechten segnet er. 34 Wenn er auch spottet über die Spötter, so gibt er doch den Demütigen Gnade.

Matthäusevangelium 26,38+39 Da spricht Jesus zu Petrus Johannes und Jakobus: Meine Seele ist tief betrübt bis zum Tod. Bleibt hier und wacht mit mir!

39 Und er ging ein wenig weiter, warf sich auf sein Angesicht, betete und sprach: Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!

2. Petrusbrief 1,17 Denn Jesus empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als eine Stimme von der hoherhabenen Herrlichkeit an ihn erging: »Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!«

Matthäus 17,5 Als Petrus noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies - Jesus ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; auf ihn sollt ihr hören!